

Holzpellets sorgen für umweltfreundliche Wärme bei den Zieglerschen Anstalten in Horgenzell



Wie die Energieversorgung auf den neuesten Stand gebracht, die Energiekosten gesenkt und dabei gleichzeitig noch die Umwelt geschützt werden kann, das zeigt die Behindertenhilfe der Zieglerschen Anstalten gemeinsam mit Axima Energy Services. Der Abschluss des innovativen Energieliefervertrages ermöglicht es den Zieglerschen Anstalten zu modernisieren ohne zu investieren.

Am Standort Haslachmühle installiert die Axima für uns eine moderne Heizanlage, die mit Holzpellets betrieben wird. Die Umwelt wird „dadurch weniger belastet und wir sparen sogar dabei“, freut sich Willi Hiesinger, kaufmännischer Geschäftsführer der Zieglersche Anstalten Behindertenhilfe GmbH. In Zeiten knapper öffentlicher Kassen suchte die diakonische Behindertenhilfeeinrichtung aus Wilhelmsdorf nach innovativen und günstigen Alternativen zu ihrer bisherigen Wärmeerzeugungsanlage, die mit Heizöl betankt wurde. „Die Kosten für das Heizöl haben sich in den letzten Jahren verdoppelt, außerdem belastet diese Form der Wärmeversorgung die Umwelt enorm“, erzählt Hiesinger. „Wir wollten eine Lösung, die sowohl einen ökologischen als auch einen wirtschaftlichen Nutzen bringt“, so Hiesinger weiter.

Wärme aus Holzpellets

Auf der Suche nach neuen Formen der Wärmeversorgung unterstützte die Axima GmbH die Behindertenhilfe. Nach intensiver Prüfung der wirtschaftlichen und ökologischen Alternativen entschieden sich die Verantwortlichen der Zieglerschen Anstalten für das Energieliefer-Contracting. Die Zieglerschen

Anstalten übertragen dabei die Aufgabe der Wärmelieferung bzw. Wärmebereitstellung auf ein externes Dienstleistungsunternehmen, in diesem Fall die Axima (Contracting = engl. Vertrag schließend). „Im Rahmen des Vertrages mit der Behindertenhilfe bauen wir eine moderne Heizungsanlage in die Gebäude der Haslachmühle ein und betreiben diese. Die Wärme wird von uns für einen festgelegten Preis geliefert“, berichtet Hans-Josef



Über die erfolgreiche Verbindung von ökologischen und ökonomischen Zielen freuen sich Karsten Jäkel und Willi Hiesinger, Zieglersche Anstalten, und Hans-Josef Laufenberg, Axima (v.l.n.r.).

Laufenberg, Gebietsvertreter der Axima GmbH, Energy Services. Mit der neuen Anlage macht sich die Haslachmühle so gut wie unabhängig von Heizöl, denn die Wärme entsteht überwiegend aus Holzpellets. Künftig setzt man hier 80 % klimaneutrale Wärme ein.

Ökologischer und wirtschaftlicher Nutzen

„Durch die Umstellung der Wärmeversorgung von Heizöl auf Holzpellets reduzieren sich die CO₂-Emissionen in der Haslachmühle von etwa 1000 Tonnen pro Jahr auf 150 Tonnen – also um fast das Siebenfache“, berichtet Karsten Jäkel, Mitarbeiter des kaufmännischen Vorstandes der Zieglerschen Anstalten von dem umweltfreundlichen Energiekonzept. Doch nicht nur der ökologische Aspekt durch den Wechsel auf einen regenerativen Energieträger ist hervorzuheben. Die Übernahme

Holzpellets

Holzpellets werden aus naturreinen Sägespänen hergestellt, die bei der Holzverarbeitung anfallen. Dadurch wird ein wertvoller Reststoff sinnvoll genutzt. Beim Heizen mit Pellets wird nur soviel Kohlendioxid (CO₂) frei, wie der Baum im Laufe seines Lebens gespeichert hat. Heizen mit Holz ist deshalb CO₂-neutral und trägt nicht zur globalen Klimaveränderung bei. Dies unterstützt eine zukunftssichere, ökologische und nachhaltige Energieversorgung.

Durch die Nutzung des Rohstoffes Holz wird die regionale Waldwirtschaft gefördert und so die regionale Wertschöpfung unterstützt. Das Geld bleibt in der Region wirksam und trägt zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen bei. Durch die regionale Herstellung und den nachwachsenden Rohstoff sind Holzpellets preisstabil und kostengünstig.

der Wärmeversorgung durch einen Contractor wirkt sich zusätzlich positiv aus: durch die Investitionen, die Axima in die Installation einer modernen Heizungsanlage in der Haslachmühle tätigt, können die freiwerdenden Mittel in Dämmmaßnahmen investiert werden, dadurch wird der Energieverbrauch grundlegend optimiert. „Es ist klasse, mit dieser Art von Energiekonzept einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten“, freut sich Willi Hiesinger

und überprüft schon heute mit Karsten Jäkel, Hans-Josef Laufenberg sowie den anderen Projektverantwortlichen, welche weiteren Alternativen für das Energieliefer-Contracting an anderen Standorten der Zieglerschen Anstalten in Zukunft realisierbar sind.

Technische Daten

Grundlast (Pellets)	450 kW und 150 kW
Spitzenlast (Heizöl)	2 x 675 kW
	2.900 MWh/a

Die Zieglerschen Anstalten – Sozialunternehmen mit Zukunft

Die Zieglerschen Anstalten e.V. sind ein diakonisches Unternehmen in privater Trägerschaft mit einem dichten Netzwerk sozialer Dienstleistungen. In der traditionsreichen Einrichtung rund um das oberschwäbische Wilhelmsdorf und in den Landkreisen Esslingen, Tübingen und dem Rems-Murr-Kreis arbeiten mehr als 2.000 Frauen und Männer. Sie betreuen Kinder, Erwachsene und Senioren mit Behinderungen. Sie helfen Drogensüchtigen, Alkoholkranken oder Menschen mit Essstörungen. Sie beraten und behandeln Kinder mit Sprach- und Hörproblemen. Sie bilden Nachwuchs für Heilberufe aus. Sie pflegen Seniorinnen und Senioren. Sie unterstützen Jugendliche, die in schwierigen Situationen Unterstützung brauchen.

Sorge um Leib, Seele und Geist der Menschen

So finden sich heute unter dem Dach der Zieglerschen Anstalten zusammen mehr als 300 Jahre Tradition und Erfahrung im Dienst am Menschen. Dabei sind heute die Zieglerschen Anstalten ein ökonomisch denkendes Unternehmen mit hohen professionellen Ansprüchen. Ein Unternehmen jedoch, in dem Wirtschaftlichkeit und die Sorge um Menschen kein Widerspruch sind. Denn nur im Gleichgewicht beider Seiten können die Zieglerschen auch künftig ihren Auftrag - die Sorge um Leib, Seele und Geist der Menschen – erfüllen. Als modernes Sozialunternehmen mit Zukunft.